

CANVA/Marco Montalti



Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

Katharina-Zell-Haus
Erbacher Straße 17
64287 Darmstadt

Tel: 06151 62706-0
Fax: 06151 62706-30

info@evangelischefrauen.de
www.evangelischefrauen.de

Evangelische Bank eG
IBAN: DE14 5206 0410 0004 1007 19
BIC: GENODEF1EK1

Gib uns mehr Licht 2026

**Heil und
heil werden**



**EVANGELISCHE
FRAUEN**
IN HESSEN UND NASSAU E.V.

Gib uns mehr Licht und lass uns füreinander eintreten

Meditative Abendandacht zur „Aktion Lucia - Licht gegen Brustkrebs“

Liebe Leser*innen,

kennen Sie jemanden, die von Brustkrebs betroffen ist? Sind Sie selbst betroffen? Jeden Tag sterben in Deutschland Frauen und auch Männer an den Folgen einer Brustkrebserkrankung. Für diese Menschen und für alle von Krebs betroffenen zünden wir ein Licht an – überall in Deutschland, denn Lucia bedeutet Lichtträgerin.

Also für alle, die gerade die Diagnose erhalten haben und sich um ihre Zukunft sorgen, für alle, die mitten in einer Therapie stecken und denen die Nebenwirkungen jegliche Lebensqualität nimmt. Für alle, die ängstlich auf das nächste Untersuchungsergebnis warten und bei denen die Behandlung anschlügt und die Hoffnung schöpfen. Für alle, die Therapien hinter sich haben und mit der (überstandenen) Krankheit leben lernen. Und auch für die Familien und Begleiter*innen der Erkrankten, die mal ohnmächtig, mal ermunternd, mal handhaltend oder schweigend, mal Freudenteiler*innen und mal starke Felsen im Ozean der Sehnsucht nach heil werden sind.

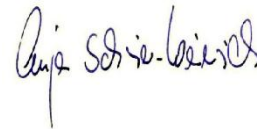
Mit der „Aktion Lucia“ machen wir im Oktober auf die Herausforderungen, aber auch berechtigten Forderungen von an Brustkrebs Erkrankten und ihren Familien aufmerksam. Wir begleiten so alle von der Krankheit Betroffenen und unterstützen ihre Forderungen nach Forschung, Verbesserungen in der Behandlung und in der Nachsorge.

Getragen wird dieses Engagement von den Mitgliedern des Lucia-Netzwerkes: Frauen der Frauenselbsthilfe Krebs, Aktiven aus Kirchengemeinden und Dekanaten und Mitgliedern unseres Frauenverbandes. Die Andacht ist mit dem Titel „Heil und heil werden“ überschrieben. Die Autorinnen dieser Andacht

laden ein, das Verhältnis von Gesundheit und Krankheit neu zu denken und zu fragen, was uns heil werden lässt.

Diese Andacht ist also das Ergebnis vor allem ehrenamtlichen Engagements, das die unterschiedlichsten Menschen zusammengebracht hat. Der Landesverband ist sehr dankbar, dass ihr Engagement die Fortführung der Andacht zur Aktion Lucia – Licht gegen Brustkrebs möglich gemacht hat.

Herzlichen Dank an die Autorinnen der diesjährigen Andacht zur „Aktion Lucia - Licht gegen Brustkrebs“: Angela Beck, Heidemarie Haase, Dorothee Köhler, Ulrike Kress, Susanna Paechnat, Eva-Maria Schindler, Gabriele Wegert.



Anja Schwier-Weinrich, Geschäftsführende Pfarrerin

Gib uns mehr Licht und lass uns füreinander eintreten

„Aktion Lucia – Licht gegen Brustkrebs“ 2026

Heil und heil werden

Hinweise zur Ausführung und Gestaltung

Ihr Termin

Veröffentlichen Sie die Lucia-Veranstaltungen mit uns. Ihren Termin der meditativen Abendandacht 2026 werden wir gerne auf unserer Homepage www.evangelischefrauen.de bekanntmachen. Bitte melden Sie uns dazu folgende Daten: Datum, Uhrzeit, Ort, Adresse, Veranstalterinnen, Ansprechpartnerin an Mechthild Köhl,
E-Mail: mechthild.koehl@evangelischefrauen.de.

Der 19. Sonntag nach Trinitatis, 11. Oktober 2026, lädt ein zum Thema: „Heil und Heilung“. Er bietet sich deshalb für diesen Gottesdienst an.

Die Kerzen

Jedes Jahr im September wird die Anzahl der Menschen bekannt gegeben, die im vorigen Jahr in Deutschland täglich an Brustkrebs sterben. Bei der Andacht werde üblicherweise diese Anzahl an Teelichten entzündet und als Frauensymbol gelegt. Ab September ist die genaue Anzahl der Kerzen auf der Homepage des Landesverbandes (www.evangelischefrauen.de) und der Frauenselbsthilfe Krebs zu finden.

Ihre Rückmeldung

Wir freuen uns über jede Form der schriftlichen oder mündlichen Rückmeldung zu dieser Andacht und zu Ihrer Veranstaltung; gerne auch Fotos!

Downloads

Auf unserer Homepage www.evangelischefrauen.de finden Sie unter Frauenarbeit/Aktion Lucia diesen Andachtsvorschlag und das Titelbild.

Vorbereitungsteam

Die Vorbereitung und Durchführung der Abendandacht anlässlich der „Aktion Lucia – Licht gegen Brustkrebs“ ist ein Projekt. Es lebt davon, Frauen aus verschiedenen Bezügen um das Thema Brustkrebs, wie zum Beispiel Selbsthilfegruppen Krebs, Frauen aus Beratungsstellen, aus Gesundheitszentren, Frauenbeauftragte, etc. zusammenzubringen. Die Abendandacht ist als ökumenische Andacht konzipiert. Auch konfessionell Ungebundene sind herzlich willkommen.

Meditative Abendandacht 2026

Diese Andacht ist ein Vorschlag. Die Durchführung der Abendandacht kann an jedem Ort und in jeder Gemeinde verschieden sein. Nehmen Sie sich die Freiheit, die Andacht an Ihre Bedürfnisse vor Ort anzupassen und Ihre Erfahrungen und Erlebnisse einzubauen.



„Aktion Lucia — Licht gegen Brustkrebs“ 2026

Meditative Abendandacht: Heil und heil werden

Vor Beginn der Andacht werden xx Lichter angezündet und daraus ein Frauenzeichen gelegt.

Musikalisches Vorspiel

Begrüßung

Sprecherin:

Willkommen in Gottes Haus.

Wir sind da.

Gott ist da.

Mit diesem Gottesdienst/dieser Andacht zur „Aktion Lucia“, die jedes Jahr im Oktober den weltweiten Aktionsmonat gegen Brustkrebs „einleuchtet“, soll ein Licht auf die immer noch herrschenden Probleme in der medizinischen und psycho-onkologischen Versorgung erkrankter Frauen geworfen werden.

Die Aktion Lucia ist nach der schwedischen Lichtträgerin Lucia benannt. Entworfen haben diesen Gottesdienst/diese Andacht ehrenamtliche Betroffene und Nichtbetroffene aus dem Gebiet der EKHN, in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V..

Im Altarraum stehen xx Kerzen. Sie erinnern an die in Deutschland täglich an Brustkrebs Verstorbenen und sind zugleich Mahnung. Es sterben jährlich über hunderttausend Frauen an Krebs, die häufigste Krebserkrankung ist weiterhin der Lungenkrebs. Das heißt: Es sterben sind fast 300 Frauen an einem Tag. Im Anschluss an den Gottesdienst/die Andacht laden wir alle herzlich zum Austausch bei Tee und Gebäck ein.

Gemeinsam singen wir: 🎵 **Lied: EG+ 89 Du bist da**

Votum

Wir feiern in diesem Gottesdienst die Liebe von G*tt:

Die Liebe ruft uns immer wieder ins Leben.

Die Liebe G*ttes begegnet uns in unserem Bruder Jesus.

Die Liebe G*ttes ermutigt uns

und stärkt uns mit Heiliger Geist-Kraft.

So können wir uns selbst lieben und annehmen.

Und andere Menschen auch.¹

Gemeinde: Amen.

Psalm 34 (Liedblatt)

Gott, dich will ich preisen alle Zeit,

dich will ich loben jeden Tag.

Über dich darf sich alles freuen,

was sich in mir regt.

Die Elenden sollen es hören,

damit auch sie wieder Freude erfahren.

Miteinander wollen wir deine Taten preisen,

gemeinsam wollen wir dich, Gott, zur Geltung bringen.

Denn du bliebst nicht stumm,

als ich dich suchte,

aus allen meinen Ängsten hast du mich befreit.

Die auf dich sehen, werden strahlen vor Freude,

und ihr Vertrauen wird nicht enttäuscht.

Dein Engel stellt sich schützend vor alle,

die dich fürchten, und hilft ihnen heraus.

Glücklich ist, wer sich auf dich verlässt, Gott.

Lobsingt Gott, erhebt Gottes Namen.²

Gemeinde: Ehre sei dem Vater

Körpergebet

Ich stelle mich aufrecht hin,
stehe da, stehe zu mir,
erinnere mich vor aller Leistung daran,
dass mein Leben ein Geschenk ist.

Ich atme tief ein und aus, aus dem Urvertrauen heraus,
dass Gott in mir atmet, und ich mit der ganzen Schöpfung verbunden bin.
So stehe ich vor dir, Gott, gebunden an die Erde, die du liebst.
So stehe ich vor dir, Gott, ausgestreckt zum Himmel, den du verheißt.
So stehe ich vor dir, Gott, als Tochter / als Sohn des Himmels und der Erde.
So stehe ich vor dir, Gott, und bin offen für das Geschenk des neuen Tages. /
der kommenden Nacht.³

Amen

Kyrie

Wir kommen zu dir, Gott, aus all unserer Unruhe,
mit so vielen Gedanken, die wir uns machen
über das Leben und unsere Welt.
Wir kommen zu dir, Ewige, mit unseren Sorgen und Ängsten,
mit Sehnsucht und Hoffnung.
Hier ist ein Ort der Stille.
Hier sind Menschen vor uns getröstet und ermutigt worden.
So finden auch wir uns ein,
legen ab, was uns Unruhe macht und auf uns lastet.
Hier dürfen wir aufatmen
und vertrauen darauf, dass du, Gott, uns nahe bist.⁴
Gemeinde.: Gott, erbarme dich

♫ Lied: EG 272: Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen

Einführung ins Thema „Heil und heil werden“

Die Vorbereitungsgruppe hat sich im Vorfeld mit dem Thema „Heil und heil werden“ auseinandergesetzt und hat sich dabei in den Worten von Hartmut Meesman wiedergefunden, der genau das ausdrückt, was uns beschäftigt hat:

„Heilung bedeutet, gleichzeitig zerbrochen und ganz zu sein. Das klingt wie ein Paradox. Aber ist es nicht tatsächlich so, dass man sich manchmal heil und zugleich unvollkommen, verletztlich, unzufrieden oder unglücklich fühlt? Dass Vollkommenes, Glücklicheres, Zufriedeneres möglich wäre?“⁵

Doch wie steht es um das biblische Verständnis von Heil-Werdung?

Lesung Jakobus 5,13-16 Bibel in gerechter Sprache (BigS)

13Diejenigen von euch, die krank sind, sollen beten. Diejenigen, denen es gut geht, die sollen Loblieder singen. 14Die Kranken sollen Mitglieder der Gemeindeleitung rufen. Diese sollen für die Kranken beten, nachdem sie sie im Namen Gottes mit Öl gesalbt haben. 15Und das Gebet, das im Glauben gesprochen wird, wird die Kranken retten und Gott wird ihnen neuen Lebensmut geben. Falls sie Sünden begangen haben, wird ihnen vergeben werden. 16Bekannt einander immer wieder eure Sünden, und betet füreinander, damit Gott euch auch in dieser Hinsicht heilt. Denn die energischen Gebete der gerechten Frauen und Männer können Großes bewirken.

Glaubensbekenntnis (Liedblatt)

Ich glaube an Gott,
Quelle des Lebens.
In Liebe hat sie die ganze Welt geschaffen,
auch mich.
Durch seine Treue erhält er alle seine Geschöpfe.
Wie ein liebender Vater und eine fürsorgende Mutter
ist sie uns zugewandt - jeden Tag aufs Neue.
In dieser Gewissheit kann ich froh leben.
Ich glaube an Jesus Christus,

Mensch gewordener Gott,
geboren von Maria.
Bruder, der das Leben kennt und
die Menschen heilt.
Freund, Freundin an meiner Seite.
Er hat sich den Leidenden zugewandt,
auch mir.
In Liebe versöhnt er das Zertrennte.

Gekreuzigt und auferstanden befreit er zum Leben.
Durch ihn wird Umkehr und Versöhnung möglich.
Christus schenkt wahre Freiheit.
In dieser Freiheit kann ich vertrauensvoll leben.

Ich glaube an die heilige Geistkraft.
In Liebe öffnet sie der Welt die Augen.
In Liebe verbindet sie Menschen und
bringt sie als Gemeinde zusammen.
Ihr Hauch trocknet Tränen.
Wunden heilen durch ihren Trost.
Ihr Wehen weckt Kraft und Mut.
In dieser Hoffnung kann ich verantwortlich
durch das Leben gehen.⁶
Gemeinde: Amen

♫ **Lied: „Was dir auch widerfährt“⁷** (Liedblatt)

Thema „Heil und heil werden“

Sprecherin: „Ich wünsche Dir viel Gesundheit“, so gratulieren wir gerne zum Geburtstag. „Gesundheit“, was meinen wir eigentlich damit? Es ist ein Ideal, gesund zu sein. Und, es ist eine gesellschaftliche Norm geworden. Doch damit schließen wir diejenigen aus, die nicht gesund sind. Nach der Theorie der Salutogenese bewegen wir uns zwischen den Polen „gesund“ und „krank“; meistens ohne den Pol „gesund“ völlig zu erreichen. In dem heutigen Gesundheitssystem kümmern wir uns hauptsächlich um die kranke Seite des Menschen. Präventivmedizin muss ausgebaut werden!

Was ist aber, wenn die Medizin an ihre Grenzen kommt, wenn Menschen mit ihren chronischen Krankheiten oder Behinderungen leben müssen? Haben sie zu viel falsch gemacht, zu viel gesündigt? Sind sie selbst schuld, dass sie krank sind? Ist das etwa mit den Aufforderungen des Autors des Jakobusbriefes gemeint?

Menschen, die eine Krebserkrankung haben, befinden sich auf dem Weg Richtung Krankheit. Aber auch eine Krebserkrankung macht nie den ganzen Menschen, sondern nur einen Teil von ihm aus. In vielen Ländern ist die Hochschätzung der Gesundheit eingebunden in das Bewusstsein, dass zum Menschen und zum eigentlichen Gesundsein mehr gehört, nämlich das Leben in gesunden, tragenden Beziehungen. Also ist die rein körperliche Gesundheit nicht das Wichtigste, der alles andere unterzuordnen ist. Sondern es geht auch um Gesundheit in den Beziehungen. Menschen, die eine „Erkrankung“ haben, hilft es, in ein Netz einer Gemeinschaft eingebunden zu sein. In dieser Gemeinschaft kann Heilwerden dann im ganzheitlichen Sinn geschehen. Hören wir nun, was zwei Frauen dazu zu sagen haben:

Person 1: Es gibt medizinische Studien, die nahelegen, dass der (christliche) Glaube die Gesundheit fördert. So zeigt eine Schweizer Studie, dass Patient*innen sich nach einer Bypass-OP umso schneller erholten, je gläubiger sie waren. Andere Studien stellen einen Zusammenhang von gelebter Spiritualität und einem insgesamt gesünderen und längeren Leben fest. Eine Studie aus den USA hat zudem gezeigt, dass kranke Menschen, für die andere beten, rascher gesund werden, sogar dann, wenn sie von der Fürbitte nichts wussten.

Person 2: Allerdings sind solche Studien mit Vorsicht zu genießen: Der Mainzer Religionspsychologe Prof. Dr. Sebastian Murken sagt dazu: „Das Problem in der amerikanischen Forschung zu diesem Thema ist, dass sich oft Wissenschaft mit hochreligiöser Frommheit freikirchlicher religiöser Menschen vermischt. Diese Menschen wollen mit wissenschaftlichen Mitteln indirekt die Existenz Gottes beweisen und subventionieren das Ganze mit viel Geld.“⁸

Person 1: Seit langer Zeit klar belegt ist aber der Einfluss psychischer und sozialer Faktoren auf den Körper. In diesem Sinne verstehe ich den Zusammenhang von Sünde und Krankheit, der auch im Predigttext nahegelegt wird: Sünde, verstanden als gestörte Beziehungen zu Gott, zu anderen Menschen, zur Gesellschaft und zur Schöpfung kann das Leben belasten und auch krank machen.

Person 2: Aber das heißt nicht, dass Krankheit eine Strafe ist, oder dass jemand selbst daran schuld ist.

Person 1: Krankheit gehört zum Leben, ohne dass wir deren Ursachen immer erklären oder begründen können. Und sie sagt nichts über den Wert eines Menschen vor Gott aus. Glaube kann aber in Zeiten von Krankheit den Raum der heilenden Gottesnähe eröffnen. Die biblischen Heilungsgeschichten bringen diese Erfahrung der Gegenwart Gottes durch das Motiv der körperlichen Heilung zum Ausdruck. Es gibt aber auch ein Gerettet-Sein, das nicht mit einer

körperlichen Heilung verbunden ist, sondern mit einer Heilung der sozialen Beziehungen und der Gottesbeziehung.

Person 2: Ah, da fällt mir der Zöllner Zachäus ein, der sein Geld teilt. Zu diesem hat Jesus gesagt: Heute ist deinem Haus Rettung widerfahren. Das bedeutete damals, dass seine Vergehen als Zöllner vergeben worden waren und er wieder in die Gemeinschaft aufgenommen wurde.

Person 1: Ja, genau. Die Fürbitte, ein Gebet kann da unter mehreren Aspekten wirksam sein: Menschen, für die gebetet wird, wissen sich getragen und nicht alleingelassen; und die Betenden ihrerseits können der eigenen Hilflosigkeit etwas entgegensetzen; die Bindung zwischen beiden hat sicher etwas Heilendes. Deshalb macht der Bibeltext diese Bindungen so stark.

Wenn also jemand z.B. seine Verantwortung und Beziehung zu anderen, seine Nächstenliebe vergisst, Bindungen vernachlässigt oder gar abbricht, dann kann das schwere Folgen haben. Also mit Paulus Worten Sünde sein. Um wieder zu heilen, kann das Eingestehen von Fehlern oder Scheitern vor anderen bereits eine entlastende Wirkung haben. Die Fürbitte und der Zuspruch von Vergebung verstärken das noch - natürlich immer unter der Voraussetzung, dass kein moralischer Druck aufgebaut wird und die Grenzen von Menschen geachtet werden.

Sprecherin: Letztlich aber bleibt die Wirkung des Gebets unverfügbar. Ob und wie Gott sich bewegen lässt von unseren Bitten, können wir nicht voraussehen. Wir müssen uns auf die biblische Verheißung verlassen, dass Gott Gebete hört und erfüllt. Und das ist manchmal gar nicht so einfach. Spiritualität, die heilt, erwächst jedoch aus dem Wissen, dass Gesundheit und Krankheit keine unvereinbaren Gegensätze seien, dass es ein Gesundsein gibt, das auch Krankheit einschließt.

Zur Kintsugi Karte

Sie erhalten jetzt eine Karte mit einem Schalenmotiv. Und ich erzähle Ihnen, was es mit diesem **Kartenmotiv** auf sich hat.

In Japan gibt es ein altes Handwerk, das Kintsugi heißt. Grob übersetzt heißt das Wort: „*Goldverbindung*“. Es ist eine traditionelle japanische Kunst, bei der zerbrochene Keramik mit einer Mischung aus speziellem Lack und Goldpulver repariert wird. Damit werden die Bruchstellen betont und dem Objekt eine neue, einzigartige Schönheit verliehen.

Kintsugi hat die Kraft, unser Leben, das doch auch immer Fragment beziehungsweise Stückwerk bleibt, einen neuen Sinnzusammenhang zu geben. Diese neue Gestalt ist wiederum für sich einzigartig, zugleich bleibt die alte Form in Grundzügen erhalten. Wir können sowohl das Alte als auch das Neue erkennen – mit Narben aus Gold.

Hierbei bedeutet **Heilwerden**, dass Brüche, Verletzungen und Risse Teil unserer Geschichte bleiben dürfen, ohne dass sie uns definieren. Denn unser Leben verläuft nicht immer geradlinig und nach unseren Vorstellungen. Die Kintsugi-Philosophie zeigt uns die Möglichkeit, in unseren Fragmenten eine zusammenhängende Geschichte zu entdecken und unsere Erfahrungen von Narben als Teil einer größeren, zusammenhängenden Geschichte zu verstehen. Gott als Kintsugikünstler*in unseres Lebens.

♫ **Lied: EG+ 52 „Du bist heilig“**

Ritual mit Goldpuder

Wir laden Sie jetzt herzlich ein zu einem Ritual, das mit einem Segenswort verbunden ist. Es soll Heilung und Ganzheit für Körper und Seele erfahrbar machen. „Gesalbt“ wird nicht mit Öl, sondern mit einem Goldpuder, das sogar essbar ist.

Wenn Sie teilnehmen möchten, dann kommen Sie nach vorn, um sich Gottes Glanz persönlich zusprechen zu lassen. Wer im Moment Unsicherheit empfindet und nicht am Ritual teilnehmen möchte, bleibt sitzen und ist eingeladen, ihre Gedanken vor Gott zu bringen.

Segenswort (vor dem Segenswort kann nach dem Vornamen gefragt werden)
Gott heile, was zerbrochen ist und schenke dir seinen Frieden.

oder

Gottes Kraft stärke dich und schenke dir Heil an Leib und Seele, gehe in Frieden.

Sprecherin: Der Text eines Liedes im Kindergottesdienst lautet: „Ich hüll dich golden ein. Von Gott sollst Du gesegnet sein. Von Herzen freu ich mich, Gott freut sich über Dich!“⁹

Einander golden einhüllen finde ich stark. Das erinnert einerseits an den Zauber der antiken Statuen. Andererseits hallt mit, was wir mit Gold verbinden: Kostbarkeit, Schönheit, Glanz. Und es geht um Gottes Freude über jede und jeden einzelnen von uns. Ich sehe Dich mit leuchtenden Augen an. Ich gebe Dir Frieden. Ich hüll Dich golden ein. Gold für Herz und Sinn in jeder Lebenslage. Das ist Segen.

♫ **Lied: EG 383 „Herr (Gott), du hast mich angerührt“**

Mut-Bitten und Vater-Mutter-Unser

Jesus, Sohn Gottes,
öffne uns die Augen, dass wir dich sehen,
ein Licht der Hoffnung für alle Menschen,
ein ich im Dunkel unserer Angst,
auch noch in der Angst unseres Todes.

Liedruf (Vorschläge: „*Nimm du dich ihrer an...*“¹⁰)

Oder: „**Du, Gott stützt mich**“ (EG 592)

Oder: „**Du sei bei uns...**“ (EG+38))

Oder gesprochen:

Kehrvers für Fürbitten

- Ewige (Gott), schenke uns dein Heil und deine Rettung
- Gott, berühre uns mit deiner heilenden Kraft
- Du Gott des Lebens, schenke uns Heilung an Körper und Seele

Wir bringen dir unsere offenen Fragen,
unsere ungelösten Probleme,
unsere eigene Ratlosigkeit.
Gib uns Gelassenheit, Zuversicht
und eine unbeirrbar Hoffnung.

Liedruf

Wir beten zu dir, Ewige,
als Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen,
mit allem, was wir können und lieben,
mit unseren Gaben und Talenten.
Wir beten zu dir mit unseren Grenzen und Schwächen.
Manches davon kann man sehen,
anderes liegt in uns verborgen.
Einige von uns kämpfen mit chronischen Krankheiten.
Viele treten mutig für Ihre Rechte ein.

Liedruf

Einige von uns fühlen sich gesund und kräftig.
Andere krank und verletzlich.
Was uns miteinander verbindet, ist,
dass wir auf dich angewiesen sind, Schöpferin Gott!
Wir brauchen dich!

Unser Leib ist ein Tempel deines Heiligen Geistes.

Wir sind geehrt, gewürdigt,
hoch erhoben von dir, Gott!

Wir wollen zu deiner Ehre leben und zu unserer Freude.¹¹

Was uns persönlich bewegt, bringen wir in der Stille vor dich

Stille

Alles, was uns sonst noch bewegt, schließen wir ein in unser gemeinsames
Gebet:

Vater Und Mutter unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Ansage der Kollekte und Mitteilungen aus der Gemeinde

♫ **Lied: „Der Geist der Liebe und Besonnenheit“** (Liedblatt Verband)

Segenskreis und Segen

Seid behütet – mit allem, was das Leben in und auf Euren Körpern gezeichnet hat.

Seid behütet – mit allem, was Euch jetzt drückt, und mit dem, was Euch glücklich macht.

Seid behütet, so verletztlich, so geheilt Ihr seid, so an Lebensschmerz erinnert – und an die Aufgabe und das Glück, damit weiterleben zu dürfen.¹²

Musik zum Hinausgehen

Verabschiedung und Kollekte am Ausgang

Einladung zu Tee und Gebäck

Quellenangaben:

¹ Edit Drefs, Votum, in Gottesdienst geschlechter*gerecht feiern Praxishilfen und Materialien für die Vorbereitung, online unter: <https://www.ekbo.de/feiern/gottesdienst/gottesdienst-geschlechtergerecht/votum> (abgerufen: 18.06.2026).

² Heidi Rosenstock, Du Gott, Freundin der Menschen, © 1991 Verlag Herder GmbH, Freiburg i. Br., hg. v. Heidi Rosenstock und Hanne Köhler, Kreuz-Verlag, Stuttgart, 1991, S. 29.

³ Nach Christine Rudershausen: Körpergebet „Jeden Morgen“. Inspiriert von Texten von Pierre Stutz und einem Körpergebet aus der Frauenarbeit; unter Verwendung eines Gebetsmotivs von Anton Rotzetter, (Abdruck mit freundlicher Genehmigung).

⁴ Nach: Evangelisches Gottesdienstbuch, Agende für die Evangelische Kirche der Union und für die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands. Berlin 2003 ³, S. 497.

⁵ Meesmann, Hartmut: „Verneigung vor der Endlichkeit. Über die Sehnsucht nach Ganzheitlichem Heil-Sein.“ in: Publik Forum Extra „Heil bleiben in heillosen Zeiten“, Sept. 2024, S. 15.

⁶ © Ursula Kugler, Frauensonntag 2022: Handle with Care!, Ausgabe zum Frauensonntag 2022 der ELKB, hg. v. forum frauen Werkstatt evangelisch Arbeitshilfe zum Frauensonntag herausgegeben vom forum frauen im Amt für Gemeindedienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Sperberstr. 70, 90461 Nürnberg. www.frauensonntag.de.

⁷ Singen von deiner Gerechtigkeit, Gütersloh, Gütersloher Verlagshaus 2005, S. 122, Nr. 105,1+2, Melodie: Auf meinen lieben Gott, EG 345.

⁸ Julia Heyne, Vom Heil zur Heilung? Wie der Glaube auf die Gesundheit wirkt, Apotheken Umschau, online unter: <https://www.apotheken-umschau.de/gesund-bleiben/psyche/religion-wie-der-glaube-die-gesundheit-beeinflussen-kann-1441683.html> (abgerufen: 18.06.2026).

⁹ Thomas Brunnhuber: Ich hüll dich golden ein. Text und Musik: Thomas Brunnhuber.

¹⁰ Singen von deiner Gerechtigkeit, Gütersloher Verlagshaus 2005, S. 16

¹¹ Eva Maria Schindler, Texte vom 25.03.2025.

¹² Katja Jochumg „Segen“, (Abdruck mit freundlicher Genehmigung), zitiert nach: <https://www.kirche-im-swr.de/beitraege/?id=40965> (abgerufen: 23.06.2026)

Benötigtes Material:

KINTSUGI-Karten (10er Set)

7 Euro pro 10 Stück + Porto

6,50 € ab 5 Sets

6,00 € ab 10 Sets

4,50 € ab 20 Sets

3,50 € ab 30 Sets

Zentrum Verkündigung der EKHN,
Markgrafenstr. 14, 60487 Frankfurt,

Telefon: 069 71379 0

E-Mail: willkommen@zentrum-verkuendigung.de

Online-Shop: <https://www.zentrum-verkuendigung.de/online-shop/artikel/detail/karten-faecher-und-sticker/kintsugi-karten>

Benötigt werden außerdem

- EG+ und EG
- Die Zahl der Kerzen für die im vergangenen Jahr täglich an Brustkrebs Verstorbenen ist erst ab September bekannt. Die Zahl der Kerzen sind dann auf der Homepage der EFHN und der Bundeszentrale der Selbsthilfegruppen zu finden.
- Goldpuder: Gibt es in der Backwarenabteilung gut sortierter Supermärkte
- Liedblatt